

Lebensraum statt Lücke

Wie die Wild Projektentwicklung GmbH neue Wohn- und Servicekonzepte in die Region bringt und damit der Baukrise trotzt



„Im Liliengarten“, Boos (in Planung)

Wohnen ist in jeder Lebensphase ein zentrales Bedürfnis – und vielerorts fehlen passende Angebote. Die Wild Projektentwicklung GmbH verwandelt ungenutzte Flächen in moderne, nachhaltige Wohn- und Servicekonzepte, die Ortskerne beleben und langfristige Werte schaffen. Welche Rolle dabei generationenübergreifende Modelle und Service-Wohnen spielen, erläutert Stefan Geiger, Geschäftsführer der Wild Projektentwicklung, im Gespräch.

AWM: Herr Geiger, während vielerorts der Wohnungsbau ins Stocken geraten ist, haben Sie kürzlich in Berkheim und Aitrach neue Wohn- und Objekteanlagen eröffnet. Vier weitere Projekte sind in Planung. Wie erklären Sie das?

S. Geiger: Als Projektentwickler beschäftigen wir uns schon immer mit der Frage, wie sich Lebensphasen, passende Wohnweisen und der Bedarf an Nahversorgung

optimal in zukunftsfähige Ortsentwicklungen integrieren lassen. In Gesprächen mit Kommunen, Unternehmen, Wohnungssuchenden und Kapitalanlegern filtern wir drei grundlegende Bedürfnisse heraus: die Neubelebung vor allem ländlicher Ortskerne, die Entwicklung von Wohnkonzepten für alle Altersstufen sowie Wohnweisen, die mit fortschreitendem Alter einen sanften Übergang zu betreutem Wohnen mit zunehmendem Pflegebedarf bieten.

AWM: Letzteres nennen Sie Service-Wohnen. Was verstehen Sie darunter?

S. Geiger: Unser Service-Wohnen ist für Menschen ab 60 Jahren gedacht, die einerseits selbstbestimmt wohnen möchten, zugleich aber die Sicherheit schätzen, bei Bedarf auf professionelle Unterstützung zurückgreifen zu können. Beim Service-Wohnen sind in einer geringen monatlichen Pauschale bereits wichtige Hilfen

Portfolio Wild Projektentwicklung

Wohnraum | Objekte | Gewerbe | Industrie

- Entwicklung
- Planung
- Realisierung
- Betrieb
- Revitalisierung
- Verkauf



„Leben am Flößerpark“, Aitrach (Fertiggestellt)



„Willbold-Park“, Berkheim (Fertiggestellt)

enthalten: ein Hausnotruf, umfassende Unterstützung bei der Beantragung oder Höherstufung von Pflegegraden oder die garantierte rasche Vermittlung eines Pflegeplatzes. Unsere Service-Wohnanlagen bieten alle einen Gemeinschaftsraum als sozialen Treffpunkt, täglich eine kostenlose Tasse Kaffee, kostenlose Zeitungen und den direkten Kontakt zu einem professionellen Pflegeträger wie etwa iller-SENIO.

AWM: Wie binden Sie dabei generationenübergreifendes Wohnen mit ein?

S. Geiger: Viele Kommunen wünschen sich eine möglichst durchmischte Bevölkerung. Das spiegelt sich in unseren Wohnkonzepten wider – indem wir verschiedene Wohn-, Lebens- und Arbeitsformen kombinieren. Hier in Berkheim haben wir den Willbold-Park fertiggestellt. Er beinhaltet zwei Service-Wohnen-Gebäude, ein Gebäu-

de mit Tagespflege und Gemeinschaftsräumlichkeiten und zwei Doppelhäuser. Ein weiteres Objekt hier, das aktuell im Bau ist, ist der Heidenbühlpark. Hier entsteht eine Nahversorgung (Norma), Gemeinschaftsräumlichkeiten für die Gemeinde Berkheim, Büroräumlichkeiten für die Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V. und eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Beeinträchtigungen, welche durch die Lebenshilfe Biberach angemietet ☺



„Leben am Flößerpark“, Aitrach (Fertiggestellt)



„Wir realisieren zukunfts-
fähigen Projektbau – als Entwickler,
Bauherr oder Investor.“

Stefan Geiger, Geschäftsführung Wild
Projektentwicklung

werden. Ziel ist ein möglichst bereicherndes
Miteinander aller gesellschaftlichen Grup-
pen mit guter Nahversorgung.

AWM: Was können Sie uns über Aus-
stattung und Energiekonzept Ihrer Projekte
berichten?

S. Geiger: Wir bauen modern und zeit-
gemäß, bevorzugt im QNG-Plus-Standard...

AWM: ... der was bedeutet?

S. Geiger: QNG-Plus ist ein staatliches
Gütesiegel für nachhaltige Gebäude, die
höchste Anforderungen an Energieeffi-
zienz, Ressourcenschutz und Gesundheit
erfüllen. Für Kapitalanleger zusätzlich wich-
tig: QNG-Plus wird im Mietwohnungs-
neubau vorausgesetzt, um zinsgünstige
KfW-Förderungen beantragen zu können
sowie die steuerlich interessante Sonder-
Abschreibung. Diese sieht degressive Ab-
schreibung über 10 Jahre vor sowie einer
vierjährigen Sonder-Abschreibung.

AWM: Wie sieht das Energiekonzept zum
Beispiel hier in Berkheim aus?

S. Geiger: Jedes der wartungsarmen
Gebäude hier verfügt über ein eigen-
ständiges Heizsystem aus Wärmepumpe,
Speicher und PV-Anlage. Wir bauen in
Ziegelbauweise oder mit der MHM-Massiv-
holzwand, beide erfüllen das EH40-Primär-
energie-Niveau. In der Kombination mit



PV-Anlage und Speicher zeigen unsere
Mieterstrommodelle eine Autarkie von
80 Prozent, was Stromkosten auf Dauer
senkt. Und in den Tiefgaragen ist die
Ladeinfrastruktur für E-Mobilität bereits
vorbereitet.

AWM: Als Projektentwickler verfügen Sie
über langjährige Expertise bei Barriere-
freiheit. Können Sie uns dazu ein paar
Details verraten?

S. Geiger: Alle unsere Wohnungen sind
barrierearm – deshalb erhalten wir zahl-
reiche Anfragen erwachsener Kindern
für ihre Eltern. Das Badezimmer ist kom-
plett barrierearm gestaltet: So hat etwa
das Waschbecken einen fixen Haltegriff.
Die Eingangstüren sind Automattüren,
sämtliche Wohnungstüren überbreit, für
Rollatoren und Rollstühle. Alle Stock-
werke sind per Aufzug erreichbar, auch
die Tiefgarage.



AWM: Erfüllen Sie als Bauträger auch in-
dividuelle Wünsche?

S. Geiger: Natürlich. Wenn Kaufinteressen-
ten rechtzeitig auf uns zukommen, können
wir zum Beispiel auf Wohnungsgröße und
Ausstattung eingehen. Wir haben auch Pro-
jekte, bei denen die Kommune gleich ein
komplettes Gebäude erwirbt und für ihren
speziellen Bedarf ausbauen lässt: mit Haus-
arztpraxis, Co-Workingspaces, Geschäfts-



und Büroräumen oder was immer ange-
dacht ist. Im Übrigen arbeiten wir stets
mit Handwerkern aus der Region, um die
Wertschöpfung bewusst in der Region zu
belassen.

AWM: Herr Geiger, wir danken Ihnen für
diese Einblicke. ■

Sigrid Leger

Sie wollen unser Service-Wohnen-
Konzept näher kennen lernen!
Schauen Sie gerne rein!



Wild Projektentwicklung GmbH

Leutkircher Straße 22
88450 Berkheim
Telefon 08395 910769-0
info@wild-projekt.com
www.wild-projekt.com

BILDER: WILD PROJEKTENTWICKLUNG